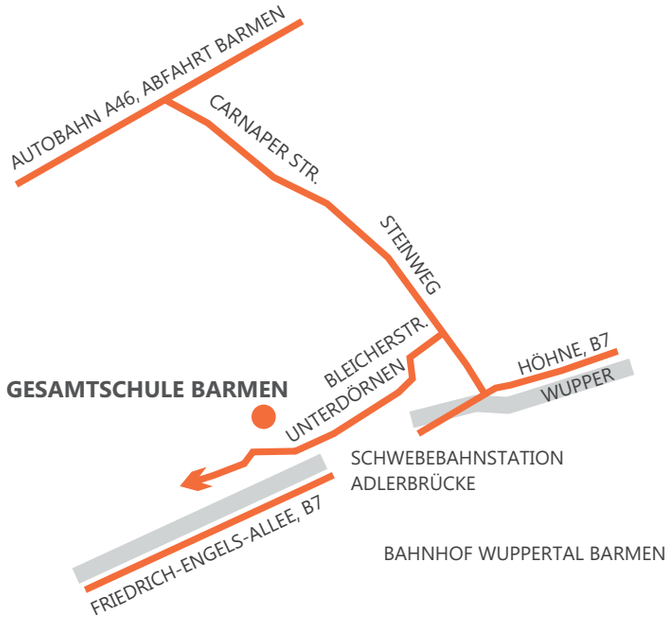



**GESAMTSCHULE BARMEN**
UNTERDÖRNEN 1
42283 WUPPERTAL

TELEFON +49 202 563 5115
TELEFAX +49 202 563 8174

INTERNET www.gesamtschule-barmen.de
E-MAIL sekretariat@gesamtschule-barmen.de

SCHULLEITERIN: BETTINA KUBANEK-MEIS

**HERAUSGEBER:** GESAMTSCHULE BARMEN VERTRETEN DURCH DIE SCHULLEITERIN **KONZEPTION**: BETTINA KUBANEK-MEIS, DOROTHE BLOCK, ARNE BRASSAT
**FOTOS**: ARNE BRASSAT, DOROTHE BLOCK **GESTALTUNG**: ARNE BRASSAT **DRUCK**: HALM KOMMUNIKATION, WUPPERTAL ALLE RECHTE VORBEHALTEN

# SCHULe-MIT-WIR-KUNG

## Gesamtschule Barmen

SCHULE

# SCHULe-MIT-WIR-KUNG

## *Gesamtschule Barmen*

Im Jahr 2015 feiert die Gesamtschule Barmen ihr 20-jähriges Bestehen. Dem modernen und schönen Schulgebäude sieht man dieses Alter nicht an.

Über 1350 Schülerinnen und Schüler, 120 Lehrkräfte, zwei Sozialpädagogen und ein Sozialarbeiter, zwei Sekretärinnen, zwei Hausmeister, ein großes Mensateam mit zwei Köchen, viele Eltern und weitere Mitarbeiter füllen unser Haus täglich mit Leben und gestalten die Schule in einem entspannten und demokratischen Miteinander. Der Blick auf das, was Menschen in einem umfassenden Sinne „gesund" hält, ist uns sehr wichtig.

Bildung und Ausbildung so zu gestalten, dass ein gelingendes Leben in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft möglich wird, ist unser Ziel. In Verfolgung dieses Zieles haben wir drei Schwerpunkte gesetzt:

Verantwortung übernehmen - Vielfalt leben - Medien kompetent nutzen.

Das Prinzip unserer Arbeit ist die Mitwirkung, das „Wir" gleichwertig dem „Ich" zu sehen unsere Philosophie, die Wirkung schulischer Arbeit unsere Überzeugung.

Schule-Mit-Wir-kung Gesamtschule Barmen

WIR-KUNG

# VERANTWORTUNG *übernehmen*

Die Gesamtschule Barmen möchte für ihre Schülerinnen und Schüler ein Ort sein, der nachhaltige Lernerfahrungen in gelebter sozialer Gemeinschaft und Verantwortung bietet.

Dabei wollen wir Entfaltungsmöglichkeiten schaffen, die junge Menschen als einzigartige Persönlichkeiten wachsen lassen, und nachhaltig Kompetenzen für die Gesellschaft vermitteln.

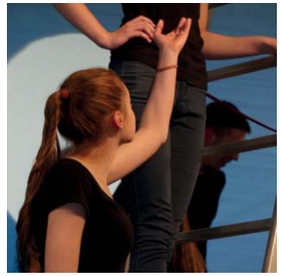
Nach unserer Philosophie ist individuelles Fortkommen ohne soziale Verantwortung wertlos, das Gefühl eines echten Miteinanders ist wesentlich für psychische Gesundheit.

Mitwirkung wird auf allen Ebenen großgeschrieben. Wir haben uns die Förderung des demokratischen Bewusstseins zu einer wesentlichen Aufgabe gemacht. Als Schule mit Wirkung denken wir über Werte nach und betrachten Erziehungs- und Bildungsziele nicht als Privatangelegenheit, sondern als ein hohes öffentliches Anliegen.

Wir erziehen zur Verantwortung, indem wir zu sozialem Handeln ermutigen, bei der Organisation und Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben helfen und Einsatzbereitschaft würdigen. Auch dem Engagement, das im Verborgenen stattfindet, geben wir ein Forum.

## Gesundheit

Mit einer Gesundheitswoche, dem Crashkurs NRW, mit Maßnahmen zur Suchtprävention oder zum Umgang mit Stress und Gewalt schaffen wir Grundlagen für eigenverantwortliches Handeln. Eine offene und freundliche Atmosphäre ist Basis für einen gesunden schulischen Lebensraum und ein lernförderliches Klima.



## *Schüler für Schüler*

Wenn Streitschlichter, Paten, Sporthelfer, Nachhilfe"lehrer", Schulsanitäter, Bibliothekshelfer oder Medienscouts tätig sind, zeigen sie eine ganz besondere Verantwortung - auch über die Arbeit in den Mitwirkungsgremien hinaus.

## Soziales Engagement

Musik in der Seniorenresidenz, Sternschnuppen und Patenkinder sind drei Beispiele für beständiges soziales Engagement von Klassen und Arbeitsgemeinschaften.

## *Pädagogik des Erinnerns*

Begegnungsstättenfahrten nach Auschwitz, Breendonk und Bergen-Belsen gehören seit vielen Jahren fest zu unserer Pädagogik des Erinnerns.

## *Verbindlichkeiten*

Die Schulordnung sowie verbindliche Zuständigkeiten für Klassenräume und das Schulgebäude (wie der Mensadienst, Teich- oder Ordnungsdienste, die Arbeit im kleinen Schulgarten, die Betreuung eines Schülercafés) sind fest in den Klassen und Jahrgängen verankert.

## Unterstützung

Das Konzept zum Umgang mit Trauer und Krisen, die Schulsozialarbeit, eine kompetente Beratung und viele sozialpädagogische Angebote unterstützen in schwierigen Lebenslagen.

## *Weitblick*

Der Unicef-Lauf, das Engagement für Afrika, die Unterstützung des Anliegens der Aidshilfe und der Arbeit von Amnesty International schaffen Einblicke und Weitblick. Die Kooperation mit der GEPA und das Projekt „Energie gewinnt" wirken nachhaltig.

## Motivierende Herausforderungen

Freie Lernangebote, Wahl-Lernangebote, Drehtürprojekte und Ganztagsangebote schaffen für viele Schülerinnen und Schüler motivierende Herausforderungen.

# VIELFALT *leben*

Schülerinnen und Schüler müssen in der Schule in ihrer unverwechselbaren Individualität wahrgenommen und entsprechend gefördert werden.

Wir betrachten es als besondere Leistung, wenn Schülerinnen und Schüler ihre selbstgesetzten Ziele, entsprechend ihren persönlichen Neigungen, Fähigkeiten und Interessen, verfolgen und erreichen.

Der Blick auf die eigene Person muss aber ergänzt werden durch die Wahrnehmung der Anderen - durch einen Blick auf die Vielfalt der Menschen, mit denen wir zusammenleben.

Die Gesamtschule Barmen ist ein Ort, an dem die Heterogenität der Menschen, die hier leben und lernen, als große Bereicherung gesehen wird. Vielfalt ist spannend, Vielfalt fordert heraus, Vielfalt öffnet den Blick in zahlreiche Richtungen.

Eine moderne Gesellschaft ist ohne den positiven Blick auf Heterogenität nicht lebensfähig. Das Zusammenleben vieler Kulturen und vieler Weltanschauungen, das Miteinander behinderter und nichtbehinderter Menschen, die sich ergänzenden Fähigkeiten der Menschen – dies muss bejahte Normalität werden – in der Schule und in der Gesellschaft.

VIELFALT

## Die Sprachen- und Kulturvielfalt

unserer Schülerinnen und Schüler erfährt auf Sprachfahrten und Exkursionen, in Themenwochen und Zertifikatsprüfungen, bei Kulturabenden, Theaterabenden, Lesungen, Poetry Slams und in kulturellen Projekten besondere Wertschätzung.

## *Inklusion*

als Haltung wird bereits seit vielen Jahren an der Gesamtschule Barmen gelebt. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten, die damit zusammenhängende persönliche Einstellung sowie die praktische Umsetzung sind wichtige Bausteine unseres Schulprogramms.

## Freie Lernangebote

bieten Schülerinnen und Schülern von Jahrgangsstufe 5 bis 13 die Möglichkeit, ihren besonderen Begabungen nachzugehen, an Schwächen erfolgreich zu arbeiten oder sich sozial verantwortungsvoll zu engagieren.

## *Freie Lernorte*

schaffen eine Lernumgebung, die zur Lernmotivation und zum Lernerfolg beiträgt. Durch die phasenweise freie Wahl der Lernorte fördern wir die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung für das eigene Lernen.

## *Drehtürprojekte*

fordern leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sehr individuell. Sie können z.B. eigenständig während des Fachunterrichts an selbstgewählten Projekten arbeiten oder aber stunden- bzw. fachweise am Unterricht höherer Klassen teilnehmen.

## Qualifikationen

wie der Erwerb von Zertifikaten (DELF, EDV-Führerschein NRW), die Teilnahme an politischen, fachlichen oder sportlichen Wettbewerben sowie an besonderen sozialen Aktionen zeigen den Schülerinnen und Schülern, dass Anstrengung und Engagement sich lohnen.

## *Zukunft*

Die Berufs- und Lebensplanung unterstützen wir mit Praktika, Themenwochen, Beratung und mit vielen individuell abgestimmten Förderprogrammen. So gelingt es, berufliche Orientierung, Selbstvertrauen und Motivation aufzubauen und Zielperspektiven zu entwickeln.

## Kooperation und Vernetzung

Projektbezogene Kooperationen (Tanz, Theater, Musik, Literatur) erweitern das Spektrum der individuellen Förderung. Eine Vernetzung im Stadtteil gelingt uns mit Partnern wie der Junior Uni, dem CVJM, den Kirchen, Sportvereinen, der Polizei, dem Bezirkssozialdienst, der Gesa und Beratungsstellen.

# MEDIEN
## *kompetent nutzen*

Ein besonderer Schwerpunkt ist die umfassende Schulung aller Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Medien.

In einer „Mediengesellschaft" sind diesbezügliche Kompetenzen existentiell – die Beherrschung der immer noch sogenannten „neuen" Medien wird in den meisten Berufen inzwischen vorausgesetzt.

Die mediale Ausstattung der Gesamtschule Barmen, die nicht nur den Bereich der Informatik mit einer großen „Computerflotte" umfasst, sondern auch eine Unterrichtung in Fotografie und Bildbearbeitung, Filmproduktion und Tontechnik möglich macht, erlaubt eine umfassende Medienausbildung.

Der Begriff der „Beherrschung der Medien" ist mit Bedacht gewählt, denn zur Beherrschung gehört die Distanz und die Reflexion des Gebrauches der vielen Möglichkeiten, damit der Mensch nicht ein von den Medien Beherrschter wird.

Auch die sogenannte „Medienethik" zählt zum festen Lehrplan in allen Stufen. Nicht zuletzt legen wir deshalb Wert auch auf eine breite Nutzung der „klassischen" Medien – eine große Bibliothek macht auch dies möglich.

MEDIEN

## Medienzugänge

Die Schule wirkt Benachteiligungen entgegen, indem sie allen Schülerinnen und Schülern einen gerechten, technisch hochwertigen und aktuellen Zugang in die mediale Wirklichkeit ermöglicht.

## *Medienunterricht*

Die Jugendlichen erwerben an der Gesamtschule Barmen zeitgemäße Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit medialen Werkzeugen. Gestaltung, Recherche, Präsentation und Dokumentation werden sowohl mit neuen als auch mit klassischen Medien gelehrt.

## Medientechnik und Gestaltung

wurde von uns als neuer Schwerpunkt für den Wahlpflichtbereich unserer Schule konzipiert. Die Einführung wurde von der Schulentwicklungskonferenz des Landes NRW genehmigt.

## *Ein Schülermediendienst*

versorgt in allen Unterrichtstunden Klassen und Kurse zuverlässig mit Medien.
Eine Schüler-Fotofirma erstellt professionell die Schülerausweise der Schule. Auch die Schulbuchausleihe für die Oberstufe wird durch eine Schülerfirma organisiert.

## *Medienangebote*

Bild- und Tontechnik, Fotografie, Bildbearbeitung und Robotik sind auch als Ganztagsangebote fest etabliert. Unsere Bibliothek ist ganztägig geöffnet und betreut. Sie offeriert als Selbstlernzentrum ein breites multimediales Angebot.

## Medienethik

vermitteln wir verbindlich für alle fünften Klassen im Fach „Medienerziehung“, aber auch in allen anderen Fächern. Die Schule ist Pilotschule für den „Medienpass NRW 5/6“ und seit 2014 zertifizierte Ausbildungsschule für den staatlichen EDV-Führerschein NRW.

## *Mediennutzungsvereinbarungen*

Die Schule hat eine Regelung zur Nutzung und Nichtnutzung privater Medien (z.B. Handys) in der Schule in allen Gremien verabschiedet. Eine Mediennutzungsordnung, die verbindlich per Unterschrift akzeptiert wird, unterstreicht die persönliche Verantwortung.

## Medienscouts

können als ausgebildete Experten ihre Mitschüler(innen) im Umgang mit sozialen Netzwerken beraten und sie anleiten, Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

BILDUNG

# LERNPROZESSE *unterstützen*

Wir sind eine Schule und haben einen Erziehungs- und Bildungsauftrag, den wir sehr ernst nehmen. Damit erfolgreiche Bildung gelingen kann, gilt es, pädagogische und organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Lernen Freude macht, um so Neugierde zu wecken und Anstrengung herauszufordern. Deshalb arbeiten wir beständig daran, Bedingungen zu verankern, in denen Bildung möglich wird, weil Lernen, Unterricht, Schulleben und Ganztag eine Einheit sind.

Mit der Rhythmisierung des Tages, der Wochen und des Schuljahres versuchen wir, den natürlichen Biorhythmus und die Lernmotivation der Kinder und Jugendlichen mit der künstlichen Schulsituation so optimal wie möglich in Einklang zu bringen. Die einzelne Unterrichtsstunde ist an unserer Schule 65 Minuten lang. Damit reduziert sich die Zahl der Fächer auf maximal vier oder fünf am Tag.

Die Fächerabfolge im Schultag, die Anordnung bestimmter pädagogischer Elemente im Schuljahr und nicht zuletzt die gleichmäßige Verteilung der Fächer auf alle Schuljahre sind dabei einer überlegten Rhythmisierung unterworfen. So haben wir Strukturen, Zeiten und Räume geschaffen, die ein optimales Lernen und Arbeiten unterstützen.

## Anforderungen

Die Leistungen der Schüler(innen) werden dort konkret und sichtbar, wo sie den von außen gesetzten Anforderungen bestmöglich genügen. Die guten Ergebnisse der Schule zeigen sich seit Jahren zum Beispiel in den zentralen Prüfungen und den weit über der Schulübergangsprognose liegenden qualifizierten Schulabschlüssen.

## *Individualisierende Unterrichtsgestaltung*

Halboffene und offene Formen wie Werkstattarbeit, Stationenarbeit, Experimente, Wochenplanarbeit, Langzeitaufgaben und Arbeitsstunden ermöglichen individuelle Arbeits- und Lernwege sowie persönliche Lern- und Leistungserfolge.

## Fächerübergreifendes Lernen

Die integrierten Fächer Arbeitslehre, Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften fördern fächerübergreifendes Arbeiten. Unterrichtspartituren in allen Jahrgängen vernetzen die unterrichtliche Arbeit aller Fächer und verdeutlichen inhaltliche Schwerpunkte.

## *Differenzierung*

Mit differenzierten Anforderungen in allen Fächern begegnen wir den unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzung unserer Schüler(innen). In Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie bestimmen die Leistungen auf Grund- oder Erweiterungsniveau den Schulabschluss.

BILDUNG

## *Fremdsprachen*

Englisch, Französisch, Latein und Spanisch bestimmen unser Sprachprofil. Kontakte mit England und Frankreich bieten Austausch und Kommunikationsmöglichkeiten.

## Wahlpflichtfächer

Neben Französisch, Naturwissenschaften und Arbeitslehre sind „Darstellen und Gestalten“ sowie „Medientechnik und Gestalten“ Besonderheiten des Wahlpflichtunterrichts.

## *Schullaufbahn*

Je nach den individuellen Leistungen werden der Hauptschulabschluss 10, die Fachoberschulreife oder die Fachoberschulreife mit Qualifikation vergeben. Mehr als die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler wechseln in unsere gymnasiale Oberstufe und erwerben so nach 9 Jahren das Abitur.

## Oberstufe

Die fünfzügige Sekundarstufe II ist geprägt durch stabile, klassenähnliche Strukturen und verlässliche Beratung. Neben der Erfüllung der Fach- und Leistungsanforderungen nehmen wir uns Zeit für Berufsorientierung, Projektwochen, Kursfahrten und Wahllernangebote.

# ATMOSPHÄRE

## SCHULE *leben*

Neben all dem, was Schule klassischerweise und ihrem gesetzlichen Auftrag nach leisten muss, wird an der Gesamtschule Barmen das Miteinander großgeschrieben.

Daher haben wir als Zusatz zum Namen der Schule auch die Worte „Schul*e*-Mit-Wir-kung" gewählt.

Wir möchten, dass gleichbedeutend mit der Verwirklichung persönlicher Ziele das WIR Beachtung findet, dass alle die Möglichkeit zur MITWIRKUNG haben, und wir sind überzeugt, dass dann Schule WIRKUNG entfaltet im einzelnen Leben und in der Gesellschaft.

Die Gesamtschule Barmen möchte allen Beteiligten ganztägig einen gesunden Lebensraum bieten.

Die Atmosphäre unserer Schule, so sehr sie auch von den objektiven Gegebenheiten mitgeprägt ist, zeigt sich für uns vor allem in den Beziehungen.

Aber auch unser Schulgebäude ist Teil dieser Atmosphäre. Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf die Erhaltung und Pflege unserer schönen Räumlichkeiten, ebenso wie auf die Pflege eines respektvollen und freundlichen Umgangs mit jedem, der uns begegnet.

# ATMOSPHÄRE

## LebensRaum Ganztag

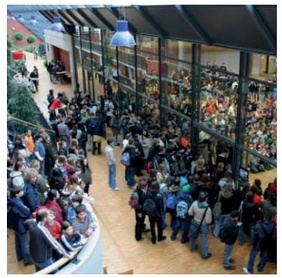
Der Ganztag hat eine herausragende Stellung in unserem Schulleben. Die hohe Qualität und die Vielzahl der Angebote (über 50 Arbeitsgemeinschaften und täglich mehr als zehn offene Angebote) verdanken wir vor allem dem freiwilligen Einsatz von Eltern und vielen Partnern.

## *Mittagspause*

Eine gemeinsame Mittagspause für alle bietet Raum für Entspannung, Kommunikation und zahlreiche Freizeitangebote.
Unsere Mensa bietet eine Auswahl frisch in der Schule zubereiteter Speisen an.

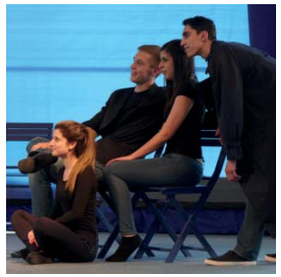
## Beratung und Betreuung

Individuelle Betreuung, Aufgabenhilfe, ansprechende Lernangebote, professionelle persönliche Beratung, ganztägig zuverlässige Ansprechpartner sowie gerechte Medienzugänge erhöhen die Lernchancen der Schülerinnen und Schüler.



## *Mitwirkung*

wird an der Gesamtschule Barmen großgeschrieben. In Arbeitskreisen, Gremien, in der SV, im Ganztagscafé, in der DenkBar prägen und gestalten alle Beteiligten gemeinsam das Schulleben. Der Verein der Freunde und Förderer, der Bibliotheksverein sowie der Mensaverein unterstützen die Schule.



## *Aufführungen und Feiern*

Konzerte, Kabarettaufführungen, Foto- u. Filmvorführungen, Lesungen, Begrüßungen und Verabschiedungen, der Tag der offenen Tür, das Mittsommerfest, Kultur- und Theaterabende finden viel Anerkennung in der Schulgemeinde.

## Themen- und Fahrtenwochen

Klassen- und Kursfahrten, Themenwochen, Projekte des sozialen Lernens, Abenteuer- und Erlebnissportangebote und fächerübergreifende Projekte sind wichtige Elemente unserer pädagogischen Arbeit.

## *Informationsabende*

zur Schullaufbahn und zu Abschlüssen werden in allen Jahrgängen angeboten.
Sie geben Sicherheit und helfen bei Wahlentscheidungen.
Themenabende z.B. zur Suchtprävention, Mediennutzung und zur Berufsorientierung sind ein Beitrag, die Erziehung von Schule und Elternhaus zu verzahnen.

## Klasse werden

Der Austausch mit den Grundschulen, eine Kennenlernwoche, Klassentage, Klassenpaten, ein eigener Klassenraum im Jahrgangsflur oder ein Brückenkurs für die Oberstufe erleichtern Übergänge.
Ein festes Klassenlehrerteam begleitet die Schüler(innen) durch die gesamte Sekundarstufe I.